

# Zielvorschläge für die Kulturentwicklung in Lippe

## AG 1: Allgemeine kulturpolitische Ziele

### Allgemeines

- Kultur in Politik und Verwaltung als Pflichtaufgabe verstehen und in ihr eine wichtige Entwicklungschance für Lippe sehen  
[Maßnahmen:
  - x gesetzliche Verankerung anstreben
  - x zuverlässige Finanzausstattung sichern]
- Ansprüche des ländlichen Raumes erkennen, fördern und berücksichtigen, dabei die regionale Kulturpolitik weiterentwickeln

### Finanzierung

- Kultur in einer (*Verantwortungs-*)Gemeinschaft von Stadt, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern verlässlich finanzieren  
Anm.: kontroverse Diskussion über Begriff (*Verantwortungs-*)Gemeinschaft und evt. Streichung der Aussage
- Regionale und überregionale Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Kultur erschließen  
[Maßnahmen:
  - x Fördermöglichkeiten und Förderprogramme nutzen
  - x Wirtschaftsunternehmen in Lippe sollten sich stärker engagieren
  - x Gründung **einer** bürgerschaftlichen Plattform (auch als Plattform im Internet) zur Förderung der nachhaltigen Kulturfinanzierung und der Unterstützung nachhaltiger Zusammenarbeit von Kommunen, Unternehmen und Mäzenen im Dialog mit den Kulturschaffenden]
- Der Landesverband erschließt Quellen zur unterstützenden Finanzierung von Kultur, insbesondere die Förderung durch das Land NRW gemäß dem Kulturfördergesetz von 2014

### Wertschätzung Kunst/Kultur

- Steigerung der Wertschätzung von Kunst- und Kulturschaffenden erreichen  
[Maßnahmen:
  - x stärkere Einbindung in den Dialog und die Perspektiven der Künstler berücksichtigen
  - x soziale Absicherung schaffen (Grundeinkommen für Kunstschaffende)
  - x Ausstellungsmöglichkeiten für alle Künstler schaffen und unterstützen
  - x Schaffung einer Stipendiatenstiftung
  - x Förderung der Kunst des Planens, Bauens und der Stadtgestaltung]
- Kulturelles Erbe bewusster machen und bewahren

## Zielvorschläge für die Kulturentwicklung in Lippe

### Kulturelle Vielfalt

- Kulturelle Vielfalt und Kulturelle Bildung stärken und ausbauen sowie als Schwerpunkte der Förderung ansehen
- Aspekte wie Integration, Inklusion, Partizipation sowie die Interkultur/Subkultur berücksichtigen

### Mobilität

- Alle Kulturräume und Kulturangebote durch ein intelligentes *Mobilitätssystem* für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar machen; dabei Ansprüche des ländlichen Raumes fördern und berücksichtigen

### Evaluierung

- Die Kulturentwicklung regelmäßig in Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Künstlern und Bürgerinnen und Bürgern evaluieren  
[Maßnahmen:
  - x Kriterien präzise festlegen
  - x Dokumentation
  - x Bewertung vornehmen]

### AG 2: Standortfaktor Kultur, Marketing

- Kultur als harten Standortfaktor für die Region Lippes erkennen und weiterentwickeln
- Das Bewusstsein der Wirtschaft für die Kultur als wichtigen Standortfaktor stärken und somit eine nachhaltige Förderung erreichen
- Netzwerke zwischen Kultur und Wirtschaft, Kulturbereiche untereinander, Kultur und Marketing schaffen
- Das breite und vielfältige Kulturangebot bündeln und präsentieren  
[Maßnahmen: Forum zur Präsentation des Kulturschaffens, z.B. regionaler Kulturführer/ Kulturkalender/Kulturlandkarte]
- Ein erfolgreiches regionales und überregionales Kulturmarketing entwickeln  
[Maßnahmen:
  - x Profile schärfen
  - x für ein erfolgreiches Marketing braucht es Leuchttürme
  - x Veranstaltungskalender optimieren]

## Zielvorschläge für die Kulturentwicklung in Lippe

### AG 3: Information, Kommunikation, Beteiligung

- Alle Informationsmöglichkeiten, Medien und Kommunikationswege nutzen und über die Kulturangebote und Mitwirkungsmöglichkeiten rechtzeitig informieren, [Maßnahme: „Kulturlandkarte“: niederschwellig, einfach, digital und gedruckt, spezifisch, dezentrale Infrastruktur]
- Regelmäßige Organisation eines jährlichen Kulturforums/einer jährlichen Kulturkonferenz mit dem Ziel des Austauschs, der Vernetzung, der Kommunikation und der Kooperationen
- Eine nachhaltige Zusammenarbeit und Vernetzung von Kulturschaffenden, freier Szene, Schulen, Vereinen, Religionsgemeinschaften sowie Kultur-, Kinder-, Jugend- und Bildungseinrichtungen entwickeln
- Eine Vielfalt von Broschüren und Einzeldrucksachen ist durch den digitalen Kalender ergänzt

### AG 4: Kinder und Jugendliche, Freizeit, Schule und Kultur

- Die Kreativität der Kinder und Jugendlichen durch ein altersgemäßes sowie attraktives Kultur- und Partizipationsangebot fördern und wertschätzen
- Allen Kindern und Jugendlichen – unabhängig von sozialer, örtlicher und ethnischer Herkunft – die Partizipation an Kultur- und Bildungsangeboten ermöglichen
- Verankerung kultureller Bildung als Lernziel im Lehrplan aller Schulformen sowie in der Kinder- und Jugendausbildung [Maßnahme: Petition]
- Solides Finanzierungsmodell für ergänzende kulturelle Bildung in allen Schulformen im Jugend- und Kinderbereich [Maßnahmen: „Rundum-Sorglos-Paket“ für Schulen]
- Partizipation als Grundhaltung
- (Frei) Räume für Kinder- und Jugendkultur ermöglichen, schaffen und ggf. erdulden [Maßnahme: Leerstände nutzen (lassen)]
- Subkultur akzeptieren und deren Projekte ermöglichen
- Interkulturelle Bezüge als Selbstverständlichkeit begreifen und Distanzierungen zwischen Hoch-, Laien- und Subkultur sowie Nachbarkulturen überwinden

## Zielvorschläge für die Kulturentwicklung in Lippe

- Intensivierung und Institutionalisierung der Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Jugend, Kultur, Kinder und Schule  
[Maßnahmen: auf Augenhöhe die unterschiedlichen Akteure an einen Tisch bringen; Förderprogramme, z.B. Kulturrucksack dafür nutzen]
- Zielgruppen stärker in die Programmgestaltung stärker einbeziehen
- Zielgruppengerechte Foren auf Basis der bestehenden Plattformen schaffen
- Flächendeckende Mobilitätskonzepte für junge Menschen entwickeln, damit sie die Kulturangebote erreichen können  
[Maßnahmen:
  - x subventionierte Tarife für Jugendliche, ÖPNV: Altersgrenze nach oben setzen
  - x Fahrgemeinschaftsforum, zur Bildung selbstorganisierten Fahrgemeinschaften
  - x Taxi (Kulturtaxi?)
  - x Zielgruppengerechte Fahrpläne]

[weitere Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen erarbeiten]

### **AG 5: Identifikation, Teilhabe und Integration**

- Zusammenleben, Toleranz und Integration auch durch Kultur fördern
- Eine Willkommenskultur für Neubürgerinnen und Neubürger unter Nutzung der Möglichkeiten der Kultur entwickeln unter Berücksichtigung der Sprache und sozialen Bedingungen
- Allen Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von ihrer Lebenssituation eine aktive Teilhabe am Kulturleben zu ermöglichen
- zielgruppenspezifische Angebote entwickeln und eine passende Infrastruktur schaffen sowie die richtige Vermittlung und Kommunikation entwickeln
- Migranten-Kulturen durch Verbesserung der Rahmenbedingungen, Beteiligung an Projekten und Angebot von Präsentationsmöglichkeiten fördern, z.B. Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

### **AG 6: Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement**

- Ehrenamtliche Arbeit und bürgerschaftliches Engagement auf dem Gebiet der Kultur wertschätzen, würdigen und angemessene Rahmenbedingungen schaffen  
[Maßnahme: Qualifizierungsmöglichkeiten schaffen]

## Zielvorschläge für die Kulturentwicklung in Lippe

- Neue Formen der Mitarbeit nutzen, um junge Menschen für kulturelles Engagement in der Kultur zu gewinnen  
[Maßnahmen:
  - x Mobilität ermöglichen, z.B. My-Job-OWL: Verknüpfung mit einer Ehrenamtsveranstaltung;
  - x Ansprechpartner: Schulsozialarbeit
  - x „Ehrenamtstag“ an Schulen (ähnlich wie „Girls-Day“); Kulturpaten]
  
- Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement im Kulturleben für Menschen mit Migrationshintergrund fördern mit Schaffung eines (örtlichen) Rahmens, um Kulturen zusammenzubringen  
[Maßnahmen: Hingehen-ansprechen-abholen; Kulturpate]

### AG 7: Künstlerförderung und Kulturförderung

- Kooperation zwischen Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen sowie zwischen den Disziplinen, z.B. in Form von gemeinsamen Projekten im Dialog realisieren und Vielfalt erhalten
  
- Innovative und riskante Projekte in Kooperation mit anderen Bereichen, z.B. Wirtschaft, dabei auch Experimentierfelder und kunstferne Orte mitdenken
  
- Kulturschaffende als Berater und Dialogpartner für Kulturpolitik, regionale Kompetenzen nutzen  
[Maßnahmen:
  - x (informelle) Netzwerktreffen für Kulturschaffende und Kulturpolitik einmal im Quartal;
  - x Durchführung einer Messe]
  
- Finanzielle und räumliche Rahmenbedingungen für Kulturschaffende in Lippe verbessern  
[Maßnahmen:
  - x Bedingungsloses Grundeinkommen für Künstler
  - x Ausstellungsmöglichkeiten für bildende Künstler verbessern – auch auswärtig (logistisch, organisatorische Unterstützung bieten)
  - x Leerstandsmanagement/-manager
  - x Administrative Unterstützung (Gema, KSK etc.)]
  
- Rezeptionskompetenz, kulturfachliche Kritik und Diskursfähigkeit verbessern und wertschätzen  
[Maßnahme: Künstlergespräche vor Veröffentlichung der Werke als Interpretationshilfen; Jury]
  
- Möglichkeiten von Talentförderung erweitern und Anreize für freie Kulturarbeit geben  
[Maßnahme: Bündelung von Kulturpreisen; Ankäufe]